

ABENDGEBET

AUSRICHTUNG AUF DEN DREIEINIGEN GOTT

E: Herr bleibe bei uns!

A: Der Tag hat sich geneigt.

E: Den Herrn will ich preisen, will meinem Gott singen aus vollem Herzen. Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

A: Den Herrn will ich rühmen, will nie vergessen, was er mir Gutes getan hat.

(Stille)

GEBET

Wir bringen im Gebet vor Gott, was uns heute beschäftigt hat.

E: Wir bitten dich, diesen Tag in deinem Licht sehen zu dürfen: Mit allem, was uns heute geschenkt wurde. Mit allem, was heute unser Herz belastet hat. Mit allem, was gelungen und misslungen ist.

(Stille)

E: Wir bringen still vor Gott, was wir wahrgenommen haben und geben Raum für den Dank, aber auch für die Bitte um Vergebung und Erneuerung.

(stilles Gebet in der Gruppe. Eine Einzelperson kann diesen Rückblick auch aufschreiben.)

E: Herr, du siehst mein Herz und kennst mich

A: Ich sitze oder stehe – du weisst es. Du kennst meine geheimsten Gedanken.

E: Ich gehe oder liege – du siehst es. Mit allen meinen Wegen bist du vertraut.

A: Ich rede kein Wort, ja ich denke es noch nicht einmal – du hörst mich.

E: Du hältst mich von allen Seiten umschlossen, deine Hand liegt schützend auf mir.

A: Danke, dass du mich ganz umgibst.

SEGEN

E: Herr, unser Gott, gib mir nun, da der Tag vergangen ist, Ruhe für Leib und Seele.

A: Fülle mein Herz mit deinem Leben. Du bist die Quelle, die nie versiegt.

E: Du bist die Freude, die nie vergeht. Du bleibst das Licht auch wenn es dunkel wird.

A: Unter deinen Schutz stellen wir uns und bitten um deinen Frieden und eine ruhige Nacht.

Amen.

(Liturgie zusammengestellt von Matthias Spiess, Generalsekretär der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA)